

Kontakt:
Dr. Christoph Hasche

Taylor Wessing
Tel.: 040 – 36 80 32 13
Fax: 040 – 36 80 32 92
Am Sandtorkai 42
20457 Hamburg

www.gmaa.de

**GERMAN
MARITIME
ARBITRATION
ASSOCIATION**



PRESSEMITTEILUNG

Neues Konzept für Schiedsrichterkongress beschlossen

Gipfeltreffen der Schiedsrichter 2009 auch für Schifffahrtskaufleute und Techniker offen

Hamburg, 20. November 2008: Die German Maritime Arbitration Association (GMAA) hat auf ihrer Mitgliederversammlung am vergangenen Mittwoch das von dem eingesetzten Host Committee erarbeitete Konzept für ein Gipfeltreffen internationaler Seeschiedsrichter in Hamburg verabschiedet. Vom 5. bis 9. Oktober 2009 werden rund 300 Arbitrator in die Hansestadt kommen, um neueste Entwicklungen im See- und Schiedsverfahrensrecht zu diskutieren. Die GMAA richtet diesen „International Congress of Maritime Arbitrators – ICMA XVII“ nach 1989 zum zweiten Mal aus. Im kommenden Jahr werden, so hat die GMAA jetzt beschlossen, die Schiedsrichter nicht unter sich bleiben. Um einen noch intensiveren Austausch mit der Schifffahrt zu pflegen, wird es auf der ICMA einen Shipping Day geben, an dem sich die Schiedsrichter durch Praktiker über neueste technische und wirtschaftliche Entwicklungen informieren lassen. Zugleich wird der Schifffahrt die Chance gegeben, den direkten Kontakt mit den Schiedsrichtern, mit denen sonst meist nur über Anwälte korrespondiert wird, aufzunehmen und so das gegenseitige Verständnis zu stärken. Schließlich wird der maritimen Wirtschaft ermöglicht werden, sich rechtlich über die sehr unterschiedlichen Verfahren in London, New York, Singapore, Dubai oder auch Hamburg und Bremen unmittelbar zu orientieren. Auf diese Weise wird den Befrachtern, Maklern und Reedereivertretern deutlich gemacht, welchen Entscheidungsspielraum sie haben, wenn eine Schiedsklausel in einen Vertrag aufgenommen wird, und wie sie diesen Spielraum verantwortungsbewusst nutzen. „Viel zu häufig wird blind eine vorgedruckte Arbitration Clause zugunsten der London Maritime Arbitration Association übernommen, ohne zu überlegen, ob nicht ein anderer Schiedsgerichtsort und eine andere Schiedsgerichtsordnung passender wären“, sagt GMAA-Generalsekretär Dieter Griebel. „Dadurch machen sich die Parteien das Leben unnötig schwer und teuer.“

Die GMAA-Mitglieder begrüßten die Darstellung der ICMA auf der Website (www.ICMA2009.org) sowie die Öffnung des Kongresses für Schifffahrt. „Die GMAA hat durch ihre Schiedsrichter vor der Haustür die Distanz zwischen dem, der das Recht anwendet, und dem, der die Konsequenzen zu tragen hat, so kurz wie möglich gemacht. Aber auch im internationalen Kontext brauchen der Kunde, der die Entscheidung in Auftrag gegeben hat und der Schiedsrichter als dessen Dienstleister mehr

unmittelbaren Kontakt, damit die Verfahren noch effizienter werden. Dem stellt sich die ICMA im Oktober 2009.“ , bestätigte Griebel.

Die GMAA ergänzte auf ihrer Mitgliederversammlung, die wie üblich am Buß- und Betttag stattfand, auch ihren Vorstand, dem nun folgende Rechtsanwälte angehören: Dr. Friedrich Strube (Blaum Dettmers Rabstein), Jan Wölper (CMS Hasche Sigle), Esther Mallach (Dabelstein & Passehl) und Dr. Christoph Hasche (Taylor Wessing). Generalsekretär ist Dieter Griebel.